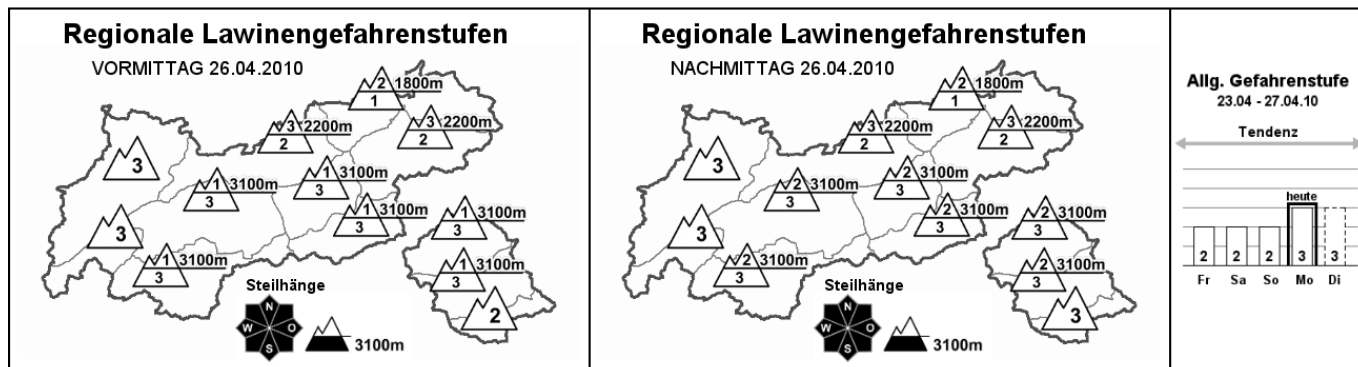


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 26.04.2010, um 07:30 Uhr



Neuerlicher markanter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Tageszeit abhängig. Während der Morgenstunden herrscht im Osten des Landes - dort wo es noch nicht regnet - meist noch mäßige Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sowie den vorhergesagten Regenfällen steigt die Gefahr jedoch rasch an und erreicht noch während der Vormittagsstunden unterhalb von 3100m überall die Stufe "erheblich". Schneebrettlawinen lassen sich dann in sehr steilen Hängen aller Hangrichtungen vor allem oberhalb etwa 2200m durch geringe Belastung auslösen. Insbesondere in Hängen der Exposition SW über N bis SO können die Lawinen auch größere Ausmaße annehmen. Am Nachmittag sind bei entsprechend diffusen Strahlungsverhältnissen auch wieder spontane Schneebrettlawinen vermehrt oberhalb von 2200m zu erwarten. Allerdings werden heute aufgrund der bereits hohen Lawinenaktivität am Wochenende vergleichsweise weniger Lawinen abgehen.

Dem Wintersportler raten wir deshalb, möglichst früh und möglichst hoch unterwegs zu sein und Skitouren sowie Variantenabfahrten rechtzeitig zu beenden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nachtstunden nur oberflächlich leicht verfestigen. Man trifft deshalb meist auf Bruchharsch, darunter auf grundlosen Nassschnee. Einzig in hochalpinen Lagen sollte man verbreitet einen tragfähigen Harschdeckel auf einer in steilen Schattenhängen noch trockenen Altschneedecke vorfinden. Die Schneedecke wurde während des Wochenendes bis in hochalpine Regionen, also über die 3000m-Grenze auch in Schattenhängen zumindest oberflächlich durchfeuchtet, weiter unten in sonnenexponierten Hängen weiter durchnässt. Die vom Hochwinter noch eingelagerte lockere Schwimmschneeschiicht in Bodennähe dient verbreitet als Gleitfläche für zum Teil auch größere Schneebrettlawinen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Östlich vom Brenner bis zum Großglockner am Vormittag noch zeitweise sonnig, aber schon beginnende Quellungen. Von Westen Regen- und Schneeschauer, am Morgen bereits in den Lechtalern. Schneefallgrenze um 2200m. 5 cm, örtlich bis 10 cm Neuschnee im Hochgebirge möglich. Abends bereits wieder meist trocken. Kommende Nacht aber noch bewölkt. Temperatur in 2000m um 4 Grad, in 3000m um -2 Grad. Mäßiger Westwind, gegen Abend auf Nordwest drehend.

TENDENZ

Nur in hochalpinen Lagen am Vormittag recht günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz